



## FÜR DAS PFLEGERISCHE WISSEN

Pflege ist ein zentrales Element in der modernen Gesundheitsversorgung – und angesichts der demografischen Entwicklung in der Schweiz wird ihre Bedeutung künftig noch weiter zunehmen. Die Stiftung Pflegewissenschaft Schweiz spielt dabei eine aktive Rolle: Sie unterstützt die systematische Entwicklung des pflegerischen Wissens und fördert dessen Transfer in die Pflegepraxis. Sie leistet finanzielle Unterstützung für Forschungsprojekte, unterstützt wissenschaftliche Publikationen und Veranstaltungen, fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs und zeichnet hervorragende Arbeiten, Persönlichkeiten und Institutionen aus.

## WIE DIE STIFTUNG FÖRDERT

Allgemeine Kriterien für die Förderung durch die Stiftung sind Qualität, Wirksamkeit, Nachhaltigkeit, Innovation und deren Transfer in die Pflegepraxis.

Viele Gesuche, welche durch den Wissenschaftlichen Beirat der Stiftung Pflegewissenschaft Schweiz begutachtet werden, wurden für Forschungsprojekte sowie im Rahmen der Nachwuchsförderung eingereicht. Sie sind ein relevanter Bestandteil und Mehrwert für den aktuellen Forschungsstand und für die Pflegepraxis in der Schweiz.

### ÜBERSICHT FÖRDERUNGEN DER LETZTEN 10 JAHRE



## INNOVATIVE PFLEGEFORSCHUNGSPROJEKTE

Die Förderung von Innovationen in der Pflege zur nachhaltigen Verbesserung der Gesundheitsversorgung, das ist die Idee des Förderprogramms «Innovative Pflegeforschungsprojekte», welches die Stiftung Pflegewissenschaft Schweiz zum ersten Mal lanciert hat.

Zwei von 20 Eingaben wurden für die Förderung ausgewählt. Jedes Projekt wird über einen Zeitraum von 24 Monaten mit bis zu 500'000 CHF unterstützt.

### PROJEKT «CEOL-CARE»

*(Building confidence in end-of-life care: A multi-professional skills-based support programme for informal caregivers to optimize palliative and end-of-life care in the home.)*

Wie kann bei der Palliative Care ein von Pflegefachpersonen geleitetes, multiprofessionelles innovative Programm die pflegenden Angehörigen und nahestehenden Personen unterstützen, um die häusliche Pflege am Lebensende zu ermöglichen und zu optimieren?

Das Projekt hat das Potenzial, mit den unterschiedlichen Gruppierungen positive Lösungen zu entwickeln und die Versorgung im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Reichweite optimal zu gestalten und zu lenken.

### PROJEKT «HEROES»

*(Rheumatology Transition for Young People in Switzerland study)*

Diese Studie setzt an einem kritischen Punkt in der derzeitigen Versorgung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit einer rheumatischen Erkrankung an. HEROES befasst sich mit der Gestaltung des Übergangs von der pädiatrischen zur Erwachsenenversorgung in der Schweiz und zielt darauf ab, die Versorgung von seltenen rheumatischen Erkrankungen durch ein strukturiertes Transitionsprogramm zu verbessern.

## WISSENSTRANSFER

Die Stiftung Pflegewissenschaft Schweiz ist bestrebt, den Austausch und Nutzen von Wissen aus der Pflegeforschung zu fördern. Unterstützte Projekte sollen im Rahmen «Wissenstransfer» umsetzbare Anregungen für die Praxis generieren und bei der Implementierung unterstützen. So wird sichtbar, was die Pflege leistet und wie die Patienten, Klienten und Besucher direkt unterstützt werden können.

Neugierig geworden?

Besuchen Sie regelmässig unsere Website und lassen Sie sich inspirieren.

